

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0106/2022/IV

Datum:
16.05.2022

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:
Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	28.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Ältestenrat	06.07.2022	N	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die vorgesehenen Bausteine zur Bürgerbeteiligung im Bereich Wohnen zur Kenntnis:

- *Beteiligungsveranstaltungen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts*
- *Öffentliche Veranstaltung zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Programms Wohnen in 2023/2024*
- *Kontinuierlich laufende Beteiligung zu Vorhaben der Stadt gemäß den Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Öffentliche Veranstaltung in 2023/2024 (Mittel sind im Teilhaushalt des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik (Amt 12) für den Haushalt 23/24 zu beantragen)	7.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Antrag (Drucksache 0114/2021/AN) formuliert die Forderung nach einer dialogischen Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen. Mit dem Beteiligungsprozess zum Stadtentwicklungskonzept sowie einer gesonderten öffentlichen Veranstaltung wird die Beteiligung der Bürgerschaft zur Zielebene sowie zur Maßnahmenebene im Themenbereich Wohnen gewährleistet. Außerdem wird zu Wohnungsbauvorhaben gesondert beteiligt.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 28.06.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 28.06.2022

3.1 Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen Informationsvorlage 0106/2022/BV

Als Tischvorlage wird der Sachantrag der Partei „Die Linke“ vom 28.06.2022 an die Gremienmitglieder verteilt.

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt mit der Vorstellung der Vorlage, die auf dem TOP-Antrag der Partei „Die Linke“ vom 09.11.2021 basiert.

Im Anschluss übergibt Erster Bürgermeister Odszuck Stadtrat Zieger das Wort, um ihm die Möglichkeit zu geben den Sachantrag der Partei „Die Linke“ einzubringen.

Stadtrat Zieger stellt folgenden **Antrag**:

Wir beantragen im Rahmen der dialogischen Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen mindestens zwei weitere öffentliche Veranstaltungen noch in diesem Jahr durchzuführen. Diese sollen sich mit dem Einwohnerantrag Wohnen, sowie dem wohnungspolitischen Konzept für die Konversionsfläche PHV befassen.

Erster Bürgermeister Odszuck erwidert, dass zukünftig etliche öffentliche Veranstaltungen zum Thema Wohnen sowohl allgemein als auch vorhabenbezogen geplant seien. Auch das Monitoring zum 10-Punkte-Programm Wohnen sowie zum Bauland werde den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt, um die Wirkung darzustellen, die erzeugt werden könne. Dies sei ein ausreichendes Angebot.

Stadtrat Zieger hält seinen Antrag auch weiterhin aufrecht.

Erster Bürgermeister Odszuck stellt daraufhin den **Antrag** zur Abstimmung:

Wir beantragen im Rahmen der dialogischen Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen mindestens zwei weitere öffentliche Veranstaltungen noch in diesem Jahr durchzuführen. Diese sollen sich mit dem Einwohnerantrag Wohnen, sowie dem wohnungspolitischen Konzept für die Konversionsfläche PHV befassen.

Abstimmungsergebnis: 01:12:00 abgelehnt

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die vorgesehenen Bausteine zur Bürgerbeteiligung im Bereich Wohnen zur Kenntnis:

- *Beteiligungsveranstaltungen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts*
- *Öffentliche Veranstaltung zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Programms Wohnen in 2023/2024*
- *Kontinuierlich laufende Beteiligung zu Vorhaben der Stadt gemäß den Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung.*

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Klärung im Ältestenrat vom 06.07.2022

Hinweis:

Nach Klärung im Ältestenrat am 06.07.2022 gilt das Beratungsergebnis des letzten Ausschusses als verbindliches Ergebnis des Gemeinderates.

Eine weitere Beratung erfolgt nicht.

Ergebnis: abschließend behandelt

Begründung:

Der Antrag Drucksache 0114/2021/AN fordert eine Einbeziehung der Öffentlichkeit in die Strategie sowie in Umsetzungsmaßnahmen der Wohnungspolitik.

Aktuell steht als Beteiligungsformat das Dialogforum Wohnen als Austauschplattform zur Verfügung. Es dient dem fachlichen „Dialog“ zwischen Politik, Verwaltung und den mit Wohnen befassten externen Akteurinnen und Akteuren. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit soll auch in Zukunft in dieser Form fortgesetzt werden. Die Öffentlichkeit kann über die städtische Internetseite die Dokumentationen der Veranstaltungen einsehen (heidelberg.de/wohnen).

Eine öffentliche Beteiligung im Sinne der Heidelberger Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung zum Thema Wohnen kann als ergänzender Baustein etabliert werden. Das ermöglicht zusätzlich mit der Bürgerschaft in einen Dialog zum Thema Wohnungspolitik einzutreten. Deswegen ist in den kommenden Jahren folgendes vorgesehen:

- Veranstaltungen im Rahmen der Entwicklung des Stadtentwicklungskonzepts Heidelberg 2035 in 2022-24
- Öffentliche Veranstaltung zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Programms Wohnen in 2023/2024
- Vorhabenbezogene Bürgerbeteiligung gemäß den Heidelberger Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung (siehe Vorhabenliste, kontinuierlich).

1. Beteiligung zum Stadtentwicklungskonzept 2035 (STEK)

Ziel des STEK-Prozesses ist es, strategische Ziele für die Entwicklung Heidelbergs bis 2035 zu erarbeiten. Auch für den Bereich „Wohnen“ werden dabei spezifische Ziele formuliert.

Für die Erarbeitung des STEK ist eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen. Diese startet 2022 mit Workshops zu zentralen Themen der Heidelberger Stadtentwicklung. Das Thema „Wohnen“ wird Gegenstand eines Workshops sein. Dort arbeiten heterogene Interessensvertretungen und Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft zusammen. Die nicht organisierte Bewohnerschaft wird von zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern vertreten sein.

Thematisch wird sich der „Wohnen“-Workshop mit Ergebnissen einer Bestandsaufnahme befassen: Welche Entwicklungstrends gibt es im Bereich Wohnen, welche Handlungsbedarfe bestehen, wo steht Heidelberg mit der Umsetzung seiner wohnungspolitischen Ziele (Handlungsprogramm Wohnen, 10-Punkte-Programm Wohnen et cetera).

Nach den Workshops findet eine große öffentliche Veranstaltung statt. Alle Heidelberger Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Ergebnisse der Workshops kennenzulernen und zu diskutieren.

2023/24 werden unter intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit die Ziele des STEK entwickelt, auch im Themenfeld „Wohnen“. Die Beteiligung dazu besteht aus großen öffentlichen Veranstaltungen und einem regelmäßig tagenden „Arbeitskreis STEK 2035“. In diesem werden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger eingebunden.

2. Öffentliche Veranstaltung zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem 10-Punkte-Programm Wohnen (2023/2024)

2020 wurde das 10-Punkte-Programm Wohnen zur Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen von 2017 vom Gemeinderat beschlossen. Ausgehend von den Ergebnissen der neuen Wohnraumbedarfsanalyse 2035 formuliert es Ziele und Maßnahmen zur Ausgestaltung der Wohnungspolitik in den nächsten Jahren.

2023/2024 soll eine erste Zwischenbilanz zur Umsetzung der Maßnahmen gezogen werden. Hierzu ist eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung „Zwischenbilanz 10-Punkte Wohnen“ Bürgerinnen und Bürger angedacht. Gemeinsam soll bilanziert werden: Welche Maßnahmen konnten bereits umgesetzt oder begonnen werden? Welche Auswirkungen zeigen sich auf dem Wohnungsmarkt (Monitoring)? Was ist für die nächsten Jahre wichtig?

Diese gesonderte Veranstaltung wird eng mit dem STEK-Prozess verzahnt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen.

3. Vorhabenbezogene Beteiligung

Zu Vorhaben der Stadt findet eine frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß den Heidelberger Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung statt. Bei privaten Dritten wirkt die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung darauf hin, dass Bauträger eine frühzeitige Beteiligungsstufe durchführen.

4. Fazit

Die Beteiligung zum Thema Wohnen findet einerseits im Rahmen des STEK-Prozesses statt. Hier werden im Dialog mit der Bürgerschaft Fragen zum Thema Wohnen diskutiert, Nachhaltigkeitsaspekte der Wohnungspolitik überprüft und am Ende übergeordnete Ziele formuliert.

Die 10-Punkte Wohnen sind ein bereits beschlossenes Ziel- und Maßnahmenpakete. Aktuell steht die sukzessive Umsetzung dieser Maßnahmen im Vordergrund. Mit der öffentlichen Veranstaltung 2023/2024 soll die Bürgerschaft zu dieser Maßnahmenebene beteiligt werden. Das schafft Transparenz und ermöglicht der Bürgerschaft, ihre Anliegen und Vorschläge zu konkreten Maßnahmen einzubringen.

Die Verschränkung beider Ebenen und Beteiligungsformate ist durch den STEK -Prozess gewährleistet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 3	+	Bürgerbeteiligung und Dialogkultur fördern
		Begründung:
		Die Einbeziehung der Bürgerschaft in die Erarbeitung der Zielebene sowie in die Umsetzungsbilanz der Maßnahmenebene fördert die Transparenz der kommunalen Wohnungspolitik und bietet der Bürgerschaft die Möglichkeit, sich einzubringen und Lokalpolitik mitzugestalten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag der Fraktion Die Linke vom 28.06.2022 Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 28.06.2022